

# Der Freie Schwarzwälder

## Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.



Ergebnis  
an dem Verdingen  
Hörsaal  
in der Stadt Wildbad, N. 1.35  
am 21. 45 U.  
Bei allen nach Postämtern  
und Posten im Ort- u. Nachbar-  
umgebung überl. N. 1.35.  
Anzahl des Besuchs N. 1.35.  
Nun Besuchs N. 1.35.  
Lokal N. 4.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
Verdingungsblatt  
der Kgl. Forstämter Wildbad, Miltzen,  
Engelshofen u.  
während der Saison mit  
amtl. Fremdenliste.

Inserate nur 5 Pfg.  
Ausdrücke 10 Pfg. die klein-  
ste Spalte 15 Pfg. die  
Zeile. Bei Wiederholungen ermäß.  
Preis.  
Fremdenliste  
mit Besuchsliste  
Telegraphen-Nr.:  
Schwarzwälder Wildbad.

Nr. 173.

Donnerstag, den 27. Juli 1911.

27. Jahrgang.

### Amil. Fremdenliste

Verzeichnis der am 25. Juli  
angemeldeten Fremden:

**In den Gasthöfen:**  
Kgl. Badhotel.  
Schollmeyer, Frau Major mit 2. Weib  
Stemmer, Dr. C. Darmstadt  
von Döllingh, Frau Geheimrat  
Sangerhausen  
von Döllingh, Fel. M.  
Tränkel, Dr. E. mit Frau Gem. und 2 Fr.  
Söhne Fürtch i. B.  
Bauer, Dr. Emil Freiburg  
**Hotel Belle vue.**  
Päfers, Dr. Rudolph Charlottenburg  
Boclawski, Dr. Hamburg  
**Hotel Kühler Brunnen.**  
Muth, Dr. J. Ksm. Mannheim  
Gardt, Frau Dresden  
Zwirner, Dr. Otto, Ksm. Wiesbaden  
Noth, Dr. Paul, Ksm. Berlin  
Simon, Dr. Dr. Arzt Mannheim  
Wich, Dr. Otto, Ksm.  
Müller, Dr. Joh., Ksm.  
Köhner, Dr. Stadtschultheiß a. D. mit 2.  
Süffers, Dr. C., Stadtschultheiß mit Fr.  
Weinsberg  
Graf, Dr. C., Ksm. mit Fr. Gem. Gassel  
Neustadt a. S.  
Wächter, Dr. Karl, stud. med. Tübingen  
Krebs, Dr. F., Ortsvorsteher Bessingen  
Müller, Dr. Bezirkskommer Wiesenheim  
Weyer, Dr. Gerichtsnotar Cannstatt  
Lautenschlager, Dr. A., Ksm. Heilbronn  
Berle, Dr. F. Mannheim  
Weyer, Dr. Georg, Gerichtssekretär mit Frau  
Frankfurt a. M.  
Schliebener, Frau Helene mit 2. und 3.  
Steglich-Berlin  
**Hotel Drebingen.**  
Wolff, Dr. Emil, Leutnant Heilbronn  
Wolff, Frau Sidonie mit Schwester und  
Sohn Dresden  
Grolmann, Dr. Hauptmann Berlin  
Wittach, Dr. G., Faktor Stuttgart  
Wagner, Dr. Schultheiß mit Fr. Gem. Sulzbach  
Wambacher, Dr. Jakob, Postbeamter Ulm  
Wich, Dr. J., Maurermeister Untertürkheim  
**Gasth. zur Eisenbahn.**  
Wambacher, Dr. Musikleiter Niederbronn i. C.  
Wambacher, Dr. Ferd. Tübingen  
Wambacher, Dr. M. mit Nichte Baden-Baden  
**Hotel Klumpp.**  
Wambacher, Dr. L. mit Frau Gem. London  
Wambacher, Dr. J., Direktor v. Niederländischer  
Wambacher, Dr. Dr. Rechtsanwalt mit Frau  
Amsterdam  
Wambacher, Frau Julia Landau Pfalz  
Wambacher, Frau Consul mit Bed. Berlin  
Wambacher, Dr. Paul, mit Frau Gem. Hannover  
**Gasth. zur alten Linde.**  
Wambacher, Dr. August  
Wambacher, Dr. C., Sopranist mit Frau  
Hamburg  
Wambacher, Dr. Fr., Lehrer  
Wambacher, Dr. Fr., Privatmann Forzheim  
Wambacher, Dr. Hugo, Ksm. Frankfurt a. M.  
**Hotel Palmengarten.**  
Wambacher, Dr. Chr. Malzfabrikant Fremdenstadt  
Wambacher, Dr. Ksm.  
Wambacher, Dr. Stadtschultheiß a. D.  
Wambacher, Dr. Eugen, Fabrikant mit Frau  
Döhringen  
Wambacher, Dr. Eugen, Fabrikant mit Frau  
Göppingen

Ziegler, Dr. F., Fabrikant Oberachern  
Cohn, Frau Kaiserslautern  
**Panorama-Hotel.**  
Ortlieb, Dr. Heinrich, Ksm. mit Nichte Stuttgart  
Ortlieb, Dr. Hptm. Mülsch  
Eberhard, Dr. Hptm. a. D.  
**Hotel Post.**  
Lamberts, Dr. M., Rentner mit Frau Gem. M.-Gladbach  
Müsch, Dr. Kreisgerichtsdirektor mit Fr. S. St. Louis  
und Fel. Z.  
**Hotel Russischer Hof.**  
von Pelzer, Se. Excellenz, Dr. Generalleutnant Raumburg  
von Brandenstein, Dr. Oberstleutnant Raumburg  
Nüttler, Frau Ch. Merseburg  
Kaiser, Dr. Frh., Ksm. Düsseldorf  
Berlin  
**Schwarzwald-Hotel.**  
Seib, Frau Johanna, Professorsg. Stuttgart  
Seib, Fel. Ely  
Weilheimer, Dr. Sigmund, Ksm. Ludwigshafen  
**Sommerberg-Hotel.**  
von Ostrowski, Fel. Else Berlin  
Kiese, Frau Terese Stuttgart  
**Gasth. zur Sonne.**  
Handorn, Dr. Joh., Schlossermeister Zweibrücken  
Hornung, Dr. J., Ksm. Bötzingen  
Opp, Dr. Landgerichts-Obersekretär Würzburg  
Freibrichs, Frau Frh., Ksmg. mit 2. Berlin  
Berger, Dr. R., Maschinenmstr. Eßlingen  
Schas, Dr. Josef Ravensburg  
Kaspel, Dr. Karl, Dipl.-Ingenieur Kiel  
Mühle, Dr. Gustav, Oberpostsekretär Stuttgart  
Schwarz, Dr. Schultheiß mit Frau Gem. Böhmekirch  
Schwagina, Dr. Franz, Techniker Eßlingen  
Kuhn, Dr. Eugen, Volksekretär Stuttgart  
**Hotel Stolzenfels.**  
Bruned, Dr. Max, Fabrikant Forzheim  
**Pension-Restaurant Toussaint.**  
Deinlein, Dr. Fr. Nürnberg  
Kuby, Dr. Heim., Ksm.  
Kuby, Frau E.  
Wittenbacher, Frau Albia Leipzig  
Gyrenial, Frau Rosa Worms  
**In den Privatwohnungen:**  
**Villa Augusta.**  
Höbblers, Dr. Dr. Ernst, Mediziner Hannover  
Mai, Dr. Dan., mit Frau Gem. Zweibrücken  
Mai, Fel. Josef  
Mai, Dr. Frh., stud. med.  
Weill, Dr. Georg, Ksm. mit Frau Gem. und  
Tochter Hamburg  
**Berta Barth We.**  
Nicole, Frau Professor Paris  
**Carl Wilh. Vott.**  
Blach, Dr. Julius, Ksm. mit Frau Gem. Straßburg  
**Gottlob Vott, Vaddiener.**  
Fenchl, Dr. Wilh., Hauptlehrer Heilbronn  
Sulzer, Dr. J.  
**Villa Bristol.**  
Emanuel, Frau J. Eöln  
Emanuel, Fel. Rosa Eöln  
Vindauer, Dr. Theodor mit Frau Gem. Eßlingen  
**Dienstmann Colmer.**  
Dünger, Dr. Karl, Ksm. Forchtenberg  
Hedel, Dr. Gottlieb Gaisburg  
**Witwe Dörner.**  
Blara, Tängerin Stuttgart  
**Villa Eberle.**  
Hledenstein, Dr. Gottfried, Ksm. Braunschweig  
K. Eisele, Bäckermstr. Baden-Baden  
Helenheil, Frau Marie, Priv. Baden-Baden

**K. L. Citel, Oldenburgstr. 44.**  
Wiegand, Dr. Joh. Heim., Malermstr. mit  
Frankfurt a. M.  
**Wilh. Citel, Schlosser.**  
Seegenbarth, Dr. Speyer  
**Villa Erla.**  
Gutmann, Dr. Siegfried, Bankier Schw. Gmünd  
**G. Faas, Villa Tannenb. u.**  
Reinhold, Dr. Post-Inspektor Redarfulm  
Berg, Frau S. Frankfurt a. M.  
Vieber, Frau Lina Straßburg  
**Oberförster Fuchs.**  
Birnbach, Dr. C., Ksm. mit Frau Gem. u.  
Tochter Frankfurt a. M.  
**Geschwister Fuchs.**  
Rign, Dr. Karl, Pfarver mit Frau Gem. Bayreuth  
Leonhardt, Dr. J., Zimmermstr. Wiltziedingen  
**Villa Fürst Bismarck.**  
Regula, Dr. Ludwig, Kgl. Rentamtmann Zweibrücken  
**Pension Villa Großmann.**  
Halle, Dr. J., Ksm. mit Frau Gem. Heilbronn  
**Flaschnermstr. Großmann.**  
Wittenbacher, Frau Albia Leipzig  
**Karl Friedr. Großmann, Briefträger.**  
Beutler, Dr. G., Schultheiß Redarwestheim  
**Karol. Gutthub We. Kochstr. 193.**  
Fechelmann, Dr. Karl, Ksm. mit Frau Gem. Heilbronn  
**Ingenieur Herrmann, Villa Graf Zeppelin.**  
Flum, Dr. Franz, Großlaufmann mit Frau  
Gem. Würzburg  
**Karl Holz, Gärtner.**  
Nieder, Dr. Hauptlehrer Schnaitheim  
Lämmle, Dr. Privatier Schuffenried  
**Villa Jungborn.**  
Epieß, Dr. R. Kgl. Forstmeister Kaiserslautern  
**Villa Kaiser Wilhelm.**  
Müller, Frau Regierungsrat mit Fel. Z. Darmstadt  
Nahm, Frau Dr. Kaufmann Kappelmann. Merseburg  
Zeiger, Frau Heilbronn  
**Villa Kiechle.**  
Meister, Fel. Emil Stettin  
Jugführer Knudler, Eiberg 126.  
Reichmann, Dr. Albert, Bäckermstr. Cannstatt  
**Villa Kranz.**  
Levinger, Dr. Emil, Ksm. mit Frau Gem. und 2 Söhnen Mainz  
Adler, Frau Ksm. Darmstadt  
Engel, Dr. Ksm. Friedberg  
**Hans Kranz.**  
Huberwald, Frau Notar We. Landau  
**J. Heinrich Kranz.**  
Schäfer, Frau Geometer Echterdingen  
**Albert Lipp.**  
Bruder, Frau Friedrike Bötzingen  
**Eugen Lipp, Schlossermeister.**  
Berger, Dr. Hugo, Ksm. Charlottenburg  
**Wilh. Lutz, Hauptstr. 117.**  
Klumpp, Frau Stuttgart  
**Villa Mon Repos.**  
Liedmann, Dr. Otto, Ksm. Oppenheim a. Rh.  
Kohl, Dr. Chr., Ksm. Offenbach a. M.  
**Villa Monte bello.**  
von Grumbow, Excellenz, Frau Generalin Cassel  
Bodemer, Fel. Cassel  
**Gottlob Pfeiffer.**  
Wimmel, Dr. Assessor Charlottenburg  
**Villa Karl Rath.**  
Schweikle, Dr. Fr., Geber und Gemeinderat Sulz a. N.

**Buchbindermstr. Rieginger.**  
Röster, Frau Hermann, Kaiserslautern  
Simon-Mag, Dr. Darmstadt  
**K. Rieginger, Löwenbergstr. 230.**  
Dinginger, Dr. Fr., Benefiziat Großblanbach  
**Pension Koch, Villa Zeppelin.**  
Ullmann, Dr. Otto, Gerichts-Assessor Berlin  
**Rätchner Rometsch.**  
Mayer, Dr. J., Malzfabrikant Speyer a. Rh.  
**Fr. Schmid, Schreinermeister.**  
Blauerle, Dr. L., Fabrikant mit Frau Gem. St. Georgen  
**Wilh. Schmid, Schreinermeister.**  
Laub, Dr. H. Gernersheim  
Profi, Frau Untergruppenbach  
**Villa Treiber.**  
Weiland, Dr. Heim., Ksm. Bremen  
Schwarz, Frau mit Kind  
**Charlotte Treiber We.**  
Ruchelshausen, Dr. G., Lehrer Eschelbronn b. Sinsheim  
**Dan. Treiber, Kennbachstr. 144.**  
Röster, Dr. Eugen Kaiserslautern  
**G. Treiber, Bäckermstr.**  
Bär, Dr. Jakob, Privatier Schwegenheim Pfalz  
**Herm. Treiber, Kennbachstr. 185.**  
Wagner, Frau Sophie, Pianofabrikantenwe. Stuttgart  
**Lydia Treiber, Hauptstr. 99.**  
Martin, Dr. Gustav, Privatier Bingerbrück a. Rh.  
Martin, Dr. Theod., Dampfsägewerbesitzer  
mit Frau Gem. Essen Ruhr  
Bertelsmann, Dr. Theod., Ksm. Bremen  
Claub, Dr. Louis, Fabrikant Landau  
**Fr. Trunkner, Villa Karlsbad.**  
Königsberger, Dr. Adolf, Generalagent  
Frankfurt a. M.  
**Villa Trippner.**  
Hallenleben, Dr. Emil, Oberingenieur a. D. Karlsruhe  
**Karl Tubach, Villa Tubach.**  
Maffel, Dr. Georg Paris  
**Villa Viktoria.**  
Mayer, Dr. Adrain, Privatier mit Fr. Gem. Würzburg  
Sallermstr. Volz We.  
Maler, Dr. Salli, Ksm. Frankfurt a. M.  
**Haus Waldheim.**  
Gartels, Dr. Heinrich, Direktor mit Fr. Gem. und Sohn Bremen  
Brand, Dr. B., Gutsbesitzer mit Frau Gem. Kimmern b. Riga  
Nake, Dr. Dr. Ernst, Amtsrichter mit Frau  
Gem. Luckau Pommern  
**Fr. Wandpflug sen.**  
Blum, Frau Jungenheim  
**Villa Weheli.**  
Heilbronner, Frau S. Stuttgart  
**Chr. Wildbrett, Buchh.**  
Wolf, Dr. Gustav, Ksm. mit Frau Gem. Karlsruhe  
**Erholungsheim.**  
Forstner, Dr. Hermann, Ksm. Untertürkheim  
Höllriegel, Dr. Erwin, Prokurist Kannstatt  
Höllriegel, Frau Emilie  
Merkle, Fel. Karoline Kornwestheim  
Rappus, Fel. Berta Alzey  
Forstner, Dr. Hauptlehrer Untertürkheim  
Kreud, Frau Schriftf. Stuttgart  
**Krankenheim.**  
Dafner, Marie Juffenhausen  
Bogel, Marie Nusberg  
Pfeiffer, Karoline Stuttgart

Zahl der Fremden 12331.

neue Speise-Kartoffeln

Abgepaste

# Deutsches Reich.

## Zum Müllheimer Unglück.

In badischen Eisenbahnerkreisen erzählt man sich, daß der Lokomotivführer Blatten kurz vor dem Unglückstage aus seinem seitigen Dienstsitz herausgetreten und in einen anderen Kurs eingeteilt worden sei. Während er seither u. a. den D-Zug 11, ab Basel 7.53 früh gefahren habe, der in Müllheim nicht anhält, habe er dann den ihm folgenden Zug 9 übernehmen müssen, der auf der Unfallstation 8.20 ankomme und 8.30 weiterfahren solle. Der alte bewährte Führer, der so lange den D. 11 gefahren habe, habe im kritischen Augenblick vergessen, daß er nicht mehr den D. 11 sondern den Zug 9 führe, und so sei er denn mit voller Geschwindigkeit auf Müllheim losgefahren, bis ihm eingeffallen sei, daß dort gehalten werden müsse — leider zu spät, um das Unheil noch verhüten zu können.

**Müllheim, 25. Juli.** Zu den Opfern des Müllheimer Eisenbahnunglücks, deren Zahl sich nunmehr auf 14 beläuft, gehörte auch eine Frauensperson, deren Identität nicht festgestellt werden konnte. Den einzigen Anhaltspunkt bot der in die Wäsche eingestricke Name E. B. Nun ist die seit Anfang Juli abgängige, ledige 27 Jahre alte Emilie Weichter, Tochter des Bauern Heinrich Weichter, die schon früher in Baden in Dienst war, mit der ausgesprochenen Absicht, sich im Badischen eine neue Stelle zu suchen, als die Berufung von ihrer Schwester, die sich an die Unfallstelle begab, auf Grund der aufgenommenen Photographie und der noch vorhandenen Kleidungsstücke erkannt worden.

**München, 25. Juli.** Aus verschiedenen Orten Bayerns werden Todesfälle an Hirschschlag gemeldet. In Ansbach kann das Wasserwerk das erforderliche Wasserquantum nicht mehr herbeischaffen. Von einem in München nachts angekommenen Schweinetransport waren sechzig Tiere infolge der Hitze verendet.

**Berlin, 25. Juli.** Der Kronprinz hatte heute dem Staatssekretär v. Riederlen-Wächter im auswärtigen Amt einen längeren Besuch ab.

**Berlin, 25. Juli.** Auf dem Truppenübungsplatz in Döberitz, wo sich das 2. und 4. Garderegiment, sowie verschiedene Reserveabteilungen zur Übung befinden sind mehrere Fälle von Ruhr aufgetreten. Der ganze Truppenübungsplatz wurde abgesperrt. Umfangreiche hygienische Maßregeln sind getroffen, doch wird der Dienst aufrecht erhalten.

**Berlin, 24. Juli.** In einer Versammlung der in den Buchdruckereien Großberlins beschäftigten Buchdruckerarbeiter wurde gegen eine starke Minderheit ein Tarifvertrag mit dem Verein der Buchdruckerbesitzer und dem Buchbinderverband angenommen, der bis Neujahr 1917 gelten soll.

**Berlin, 26. Juli.** Nach hiesigen Blättermeldungen hat sich ein in Mannheim ansässiger angesehen Kaufmann im Untersuchungsgefängnis entleibt. Er steht im Mittelpunkt einer Affäre, in die eine Anzahl Artilleristen des Mannheimer Artillerieregiments verwickelt sind. Der Prozeß gegen die übrigen Beteiligten wird durchgeführt und wird einen großen Umfang annehmen.

**Düsseldorf, 25. Juni.** Die Stadtverordnetenversammlung beschloß in ihrer heutigen Sitzung die Errichtung einer Akademie für Kommunalverwaltung als erste derartige Einrichtung in Deutschland. Auf der Anstalt werden leitende Verwaltungsbeamte über alle Fragen des kommunalen Lebens auf akademischer Grundlage eine fachliche Ausbildung erhalten.

Ein böses Gewissen ist ein Hund, der allezeit bellt.

Wieland.

## Die Häuser am Berge.

Roman von Peter Halm.

(Nachdruck verboten.)

35)

(Fortsetzung.)

„Herr, sie ist ein junges Mädchen, das seine erste schöne Liebe erlebt; und Narda hat ein wildes Herz und süßmichiges Blut.“

„Ich meine, wenn sie Ihnen in die Hand verspräche.“

„Dann wäre sie unter allen Umständen zuverläßig.“

„Gut. So lassen wir sie gehen, wenn sie Ihnen und damit mir verspricht, daß sie meinem Bruder ihre Anwesenheit in Neapel geheimhalten will. Wir müssen ihn schonen — die Sache greift seine erschütterte Gesundheit stärker an, als wir ahnen.“

„Wer wenn es der Zufall wollte, daß sie sich begegnen?“ fragte Elena.

„So dürfte Narda nicht ganz wahr sein, und müßte sagen: sie sei in der Stadt, um Einkäufe zu besorgen. Ich selbst würde die Folgen dieser keinen Ausflucht, die der Zustand meines Bruders fordert, tragen und mich verbürgen, daß sie in keinem Fall einen Nachteil davon hätte.“ Freitag blühte lang in den roten Schein. „Es ist eigentlich ein herrlicher, großer Gedanke von Narda — meinen Sie nicht auch?“

„Ja, Herr. Sie muß Herrn Karl sehr lieb haben.“

„Wäre es nicht unangenehm von uns?“

„Von uns?“ fragte Elena.

„Nun ja — keins von uns vermag sich ohne den Rat des anderen zu entscheiden. Wäre es nicht falsch, wenn wir Narda den Weg zu einem so tapferen Ziele verlegen wollten?“

„Vielleicht.“

„So lassen Sie die Sache damit ein, daß Ihnen Narda jenes unverbrüchliche Versprechen gibt. Sie muß zurückgekehrt sein, ehe mein Bruder wiederkommt, und dann — dann darf sie ihm alles verraten, wie tapfer, gut und — falsch sie gewesen ist.“

„Ich will morgen früh mit ihr reden.“

**Düsseldorf, 26. Juli.** Die berühmte Schauspielerin Madame Lantelme Edwards ist bei einer Rheinfahrt ertrunken.

**Offen, 25. Juli.** Vor einiger Zeit brachen in Kaltenkirchen bei der Firma Kasten und Söhne Lohnstreikungen aus. Da diese nicht beigelegt wurden, beschloß der Niederrheinische Zigarrenfabrikantenverein, in 14 Tagen die allgemeine Kussperrung vorzunehmen.

## Ausland.

### Der Brand in Stambul

hat noch ein feuriges Nachspiel gehabt. Während die diplomatischen Vertreter am Montag nachmittag auf der Pforte vorbrachen, um bei der entsetzlichen Katastrophe, welche Stambul heimgesucht hat, ihr Beileid auszusprechen, während aus Tausenden von Trümmern noch unaufhaltsam Rauchwolken emporsteigen und die Behörden Maßnahmen trafen, 60 000 bisher obdachlos gewordene Menschen auf notdürftigste in Zelten unterzubringen, gestellten von neuem die schrecklichen Ruße Großfeuer! durch die Straßen. In Kardarferail in Stambul, unmittelbar bei dem griechischen Patriarchat, und in dem am Goldenen Horn bis nach Eub sich hinziehenden Stadtviertel Balat, welches größtenteils spanische Juden bewohnten, wüthete bald in entsetzlicher Weise das Element; bis abends lagen in diesen Vierteln 800 Häuser in Asche.

Der Fr. Btg. wird aus Konstantinopel gemeldet: Die Presse behandelt ausschließlich die Brände von Stambul; sie richtet einen Appell an die Solidarität der Osmanen und gibt sich auf höheren Befehl Mühe, die offenkundig von langer Hand vorbereiteten und organisierten Brände auf Zufälligkeiten zurückzuführen. Die zeitgenössischen Bewunderer und Nachahmer Keros, welche einen großen Teil des ehrwürdigen Stambuls in ein wahrhaftes Pompeji umwandeln, waren sich ihres Vorgehens vollständig bewußt. Sie wollten Schrecken in die Bevölkerung jagen, von welcher sie 120 000 Menschen obdachlos und brotlos machten. Nur dem labellosen Funktionieren der militärischen Maschinerie und der bewundernswerten Raskität des Kommandanten des ersten Armeekorps Jeky Pascha, der mit seinem Stabe keine Sekunde verlor, um die Sicherheit zu gewährleisten, ist es zu verdanken, wenn die Herodoten vor Wehr zurückschreckten.

Nach dem offiziellen Bericht sind bei dem Riesenbrande 2224 Häuser, über 300 Kaufhäuser, 16 Moscheen, zwei Regierungsgebäude, 1 Mausoleum, 2 Derwischhäuser, sowie einige Schulen und Gendarmereiwachthäuser niedergebrannt. Der Bericht stellt fest, daß das Feuer durch die Unvorsichtigkeit eines Petersers namens Mehmet entstanden ist. Er und sein Kamerad Muhtar wurden verhaftet. Bei dem Brande sind zwei neunjährige Mohamedanerinnen und ein Armenier umgekommen. Das jungtürkische Komitee stellte seine Klublokale zur Unterbringung der Obdachlosen zur Verfügung, die auf den Höfen der Moscheen und auf den freien Plätzen kampierten. Das Komitee verteilt Lebensmittel, die Regierung spendete 5000 Pfund. Die meisten türkischen Zeitungen eröffneten Subskriptionslisten. Der Zustand des Kriegsministers ist zufriedenstellend.

### Die Revolution in Haiti.

**Berlin, 25. Juli.** Der zur Zeit in Montreal (Kanada) befindliche Kreuzer „Bremen“ erhielt den Befehl, zur Wahrung der deutschen Interessen in Haiti nach Port-au-Prince in See zu gehen.

**Port au Prince, 25. Juli.** Die Revolution hat

Elena wünschte gute Nacht und wollte das Zimmer verlassen. Da schritt Freitag ihr entgegen und schüttelte ihr herzlich die Hand. „Nun werden wir ganz allein sein, Elena.“

Sie schloß diese schlichten Worte in ihrem Herzen trocken und ließ in ihrer Verwirrung gegen den Posten der Türe. Der Maler fühlte, daß sie betreten war — „Nein“, sagte er, „Sie sollen sorgen, daß Sie in Nardas Abwesenheit eine Hilfe haben — ein Mädchen oder eine Frau aus Tranagra. Es sind Arbeiten im Hause, die Sie nicht tun sollen.“

„Ich werde auch darüber mit Narda reden“, sagte sie und war froh, daß das rote Licht der Lampe den Schein der Flamme auf ihrer Stirn verbergte, die in ihrem Herzen brannte.

### XVI.

Noch ehe die Sonne Antonio Soro und sein Weib Carmela geweckt hatte — und sie kam viel früher zu den Soros — war es im Malerhause schon lebendig.

Elena Trama hatte Narda Lanta die frohe Botschaft schon in ihre Dachkammer gebracht. Nun berieten sie im Dämmerlichte der Frühe, wer einzuweisen die Dinge im Hause verrichten sollte, deren Erledigung bisher zu Nardas Mühen zählte. Carmela Soro? Vielleicht — wenn sie ordentlich aufgeweckt ist und nicht immer feucht und gähnt, weil sie sich an einem Tage zwei Jahre ihres Lebens abarbeitet.

Gut — mit Carmela Soro sollte es gewagt werden. Und beim Schöne der frühen Lampe freudete sich Narda Lanta wie gestern — die wachen Farben machten sie noch fröhlicher. Vor diesem Tage hatte sie sich gefürchtet, und nun war ihr gar nicht, als sei es ein Tag des Abschieds. Sie breitete ihre Arme aus, wie Elena aus ihrer kleinen Dachkammer gegangen war — dieser Morgen schenkte ihr all ihr Glück noch einmal. Und dann machte sie sich schon wie gestern; denn Freitag wollte sie malen — das mußte heute geschehen; morgen wollte sie schon mit Elena nach Neapel. Und heute wollten ja Freunde des Herrn zu Besuch kommen; und heute wollte Karl fortgehen; auch mit Carmela Soro mußte Narda reden, — oh! die nur begreifen würde, um was es sich handelte! Der Tag war noch nicht einmal hell, da brachte er hundert Dinge, die zu bedenken waren.

was im Süden ausgebrochen. Der General wurde auf Gunsten des Generals Fouchard, des britanischen Gesandten in Deutschland, erhoben.

## Württemberg.

### Dienstnachrichten.

Der König hat den Gerichtsdirektor Dr. Stierle in Stuttgart-Gammstadt zum Amtsdirektor in Göttingen ernannt, den Bezirksnotar Krahl in Sinslingen an das Bezirksnotariat Tuttingen, den Bezirksnotar Richter in Bielefeld an das Bezirksnotariat Neuenje ihrem Amt nach versetzt und den Oberlehrer Lohrer an dem Zellengefängnis Heilbronn seinem Amt nach versetzt und ihm bei diesem Anlaß das Verdienstkreuz verliehen.

### Aus den Kommissionen.

Der Ausschuss für Innere Verwaltung nahm den kombinierten Antrag Dambacher, Berorffs und Graf-Heidenheim an, in dem die Regierung ersucht wird, Mittel bereit zu stellen für eine außerordentliche Unterstützung der durch das Auftreten der Egelsteinche schwer geschädigten Gemeinden in den Oberamtsbezirken Almwangen, Keresheim, Valen und Crailsheim, sowie in allen etwa noch in Betracht kommenden Bezirken. Abgelehnt hat dagegen der Ausschuss den zweiten Teil des Antrages, die Regierung zu ersuchen, die Einführung einer Entschädigungspflicht für an Egelsteinche gehaltenes Vieh in Erwägung zu ziehen. Der Gesamtverlust wurde auf 890 Stück Vieh im Werte von 570 000 Mark beziffert, hiervon sind eine halbe Million umgedeckt.

Der Finanzausschuss der Zweiten Kammer beschäftigte sich mit der Ertrags von 14 Millionen für die Fortsetzung des Bahnhofsbaus und die Erweiterungsbauten von Ludwigsburg bis Blochingen. Der Referent Dr. v. Kienle beantragte Zustimmung nach einem eingehenden Referat über die wichtigsten Abweichungen von dem ursprünglichen genehmigten Projekt von 1906, wobei speziell das neue Generaldirektionsgebäude, der neue große Verkehrsbahnhof bei Kornwestheim, die Beteiligung des schienenlosigen Uebergangs bei Unterkirchheim mit einer Neckarverlegung und Korrekturen, die Verberung mit dem Pfundsaum bei Eslingen mit einer Erhöhung der dortigen Brücke, die Verminderung der Raumgröße am Wühlbahnhof Rosenfeld und die Mitbenutzung der Vorortgleise Comthatt-Stuttgart durch Güterzüge auf eine kurze Strecke zur Sprache gebracht wurden.

In der Debatte wurden diese Punkte von mehreren Rednern näher erörtert und von den Regierungsvizepräsidenten erläutert. Auf Anfrage wurde die Mitteilung gemacht, daß von einer Erwerbung des Englischen Gartens durch die Eisenbahnverwaltung entfernt keine Rede sei, sie brauche nur 10 Mr und damit weniger als anfangs angenommen war von diesem Privatreal. Ferner daß der Umbau des alten Feuerbahnhofs wegen zu engen Profils auch ohne den Bau des neuen Tunnels nach den bestehenden Betriebsvorschriften des Reichseisenbahnamts notwendig gewesen, auch eine Frist dafür schon gestellt gewesen sei; durch den Bau des zweiten Tunnels sei nun der Umbau ohne weitere Betriebsstörung und weitere Kosten möglich gewesen. Der Antrag des Referenten, der Ertrags zuzustimmen und den durch die Erstellung des neuen Rangierbahnhofs bei Kornwestheim erforderlichen Regraunmand zu genehmigen, auch gegen die nach den mitgeteilten Plänen beschlossene Ausführung des neuen Generaldirektionsgebäudes eine Erinnerung nicht zu erheben, wurde ohne Widerspruch angenommen, ebenso der Antrag des Referenten auf Zustimmung zu Art. 8, Ertrags von 7,6 Millionen für Vernehmung der Fahrzeuge, darunter 825 Güterwagen.

### Erste Kammer.

Stuttgart, 24. Juli.

Das Haus konnte auch in der heutigen Sitzung das auf der Tagesordnung vorgeschriebene Penium nicht erledigen. — Über endlich ist doch die Beschlusvorlage mit den verschiedenen Anhängeln in üblicher Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der Zweiten Kammer verabschiedet worden. Berichterstatter Staatsrat von Buhl hatte sich offenbar durch das ihm seitens des Ministerpräsidenten Dr. von Weizsäcker gespendete Lob dazu verleiten lassen, von der Beflogenheit anderer Mitglieder der Ersten Kammer abzugehen, die zur Wkärzung der Verhandlungen ihre umfangreichen Berichte zur ausgedehnten Wiedergabe. Staatsrat von Buhl aber ist eifersüchtig darauf bedacht, seine mächtig in die Breite gehenden Ausführungen in monotonem Redefluß und mit sei-

Walter Freitag vernahm das Klopfen Lenas an seiner Tür und sprang aus dem Bett. Er hatte sich gestern abend von Elena noch daran erinnert lassen; daß wohl nur der frühe Morgen zur Arbeit an dem Hüde bleiben werde.

„Ghe die Sonne über den Bergrand schaute, sprang Narda Lanta die drei Stufen vor Antonio Soros Haus empor.“

„Gh, Carmela Soro, guten Morgen!“

„Du bist schön wie eine Königin, Narda Lanta!“ sagte Carmela. Antonio, der zum ersten Frühstück gerade in ein Stück rosentoter Melone beißen wollte, versagte sich das und schaute mit staunenden Augen auf Narda.

„Wirst du in das Malerhaus kommen, Carmela, und ein wenig arbeiten, was dich Elena Trama heißt, während ich nicht da bin?“

„Wohin gehst du?“

„Nach Neapel.“

„Heilige Mutter Gottes, was soll das?“

„Das verstehst du nicht, Carmela Soro; du müßt auch nicht alles wissen. Lernen will ich etwas; das ich in Tranagra nicht lernen kann.“

„Wie Heiligen, als könnte man in Tranagra nichts lernen!“

„Häße dich, Carmela Soro! Wirst du kommen oder nicht?“

Antonio Soro sah Narda Lanta fragend an; er hatte nun seine weißen Zähne in das rote Fleisch der Melone vergraben und ließ die kleinen glatten Kerne lauwed über die Lippen auf den Tisch gleiten. Dabei rieb er den Daumen am Zeigefinger.

Narda Lanta verstand.

Natürlich wird Carmela Soro Geld dafür bekommen.

„Wieviel?“

„Sagen wir einmal: fünfzehn Lire im Monat.“

Der Wechselklang war gut gewesen, dazu noch fünfzehn Lire im Monat von Carmela Soro — sie hatte noch nicht einen Pfennig verdient, seit er sie hatte — das ließ sich hören. Antonio Soro rechnete, daß er dafür reichlich viel faul sein könne.

Natürlich wird Carmela kommen und mit Elena Trama reden!“ nicht er.

(Fortsetzung folgt.)

zum Vortrag zu bringen.

Bei der Beratung des Besetzungsvorschlags betr. die Einkommensverhältnisse der Volksschullehrer...

Die mit der Besetzungsvorlage in Zusammenhang stehenden Nachträge zum Hauptfinanzetat...

Stuttgart, 25. Juli. Die Erste Kammer behandelte in ihrer heutigen Nachmittags-Sitzung...

Ministerpräsident Dr. v. Weizsäcker erwiderte darauf, daß man die Frage der Eisenbahngemeinschaft...

Der Erbprinz zu Hohenzollern-Sigmaringen wies auf die Handlung hin, die sich bezüglich des Gemeinschaftsgedankens in den offiziellen Kreisen vollzogen habe...

Ministerpräsident Dr. v. Weizsäcker wies noch besonders auf den günstigen Abschluß des letzten Jahres hin...

Auf Antrag des Freiherrn von Böttner wurden die Kapitel des Eisenbahnetats in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen...

Stuttgart, 25. Juli. Dem Präsidium der Zweiten Kammer sind der Entwurf eines Gesetzes, betr. die Fortsetzung der Steuern...

Stuttgart, 25. Juli. Die Sozialdemokratie Württembergs hält ihre diesjährige Landesversammlung wieder in Stuttgart ab...

Stuttgart, 25. Juli. Ein württembergischer Landesverband für genossenschaftliche Viehzüchter wurde gestern auf Veranlassung der Zentralstelle...

Badet nicht mit vollem Magen. In der jetzigen Badezeit vergeht kein Tag an dem man nicht liest, daß da und dort einer beim Baden ertrunken ist...

Wasser aufnahm und einfach erstickte. Es ist keine Frage, daß selbst geringer Wellenschlag und leichtes Schaukeln auf einen vollen Magen höchst ungünstig wirken kann...

Spillingen, 25. Juli. Infolge der anhaltenden Hitze erjudet die hiesige Metzgergenossenschaft die Abnehmer, ihren Bedarf an Fleischwaren bis vormittags 11 Uhr zu decken...

Neutlingen, 25. Juli. Während es wohl allgemein in größeren Stadtgemeinden üblich ist, daß ein Mitglied der bürgerlichen Kollegien auch während der öffentlichen Sitzung abtritt...



Lord Kitchener.

Havensburg, 25. Juli. Die Gefahr einer vollständigen Verheerung unseres Landes durch die Maul- und Klauenseuche rückt immer näher...

### Naß und Fern.

Einbrecher. Der 19jährige frühere Väterlehrling Fried ist nachts im Postamt in Waldhof DA. Tübingen eingebrochen. Er hatte aus einem Fenster eine Scheibe herausgeschritten...

Spiele nicht mit Schießgewehren. Am Freitag Abend vergnügten sich drei 15jährige Schüler des Progymnasiums in Biberach mit Schießen mittels Zimmerkintens...

In Weingarten OX. Ravensburg vergnügten sich zwei Braufraße in Hofe der Schloßbrauerei mit Scheibenschießen...

In Burgberg (Kreis Weilsheim) sind neun Häuser, zehn Scheunen und Stallgebäude abgebrannt. Die Kirche konnte nur durch das energische Eingreifen der Feuerwehr...

In einem Weinberg auf der Prag in Stuttgart wurde Montag nachmittag ein 21 Jahre alter Weingärtner tot aufgefunden. Wie ärztlich festgestellt wurde, hatte er einen Hitzschlag erlitten.

In Walingen wurde ein Unterlehrer der Volksschule unter dem dringenden Verdacht, in mehreren Fällen an schulpflichtigen Kindern Sittlichkeitsverbrechen begangen zu haben...

### Gerichtssaal.

#### Urteile als Inzerate.

München. Bekanntlich gibt das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb dem Richter die Möglichkeit, im Fall der Unterlassungsklage dem Kläger die Befugnis zu erteilen...

### Luftschiffahrt.

Petersburg, 25. Juli. In Fortsetzung des Wettflugs Petersburg-Moskau stieg heute früh 7 Uhr der Aviator Sufarens mit Passagier auf...

### Bermischtes.

#### Die ewige Soldatenbraut.

Dieser Tage wurde in die Versorgungsanstalt in Ober-Kunersdorf in Sachsen das bejahrte Fräulein Magdalene Hermann aus Gronau untergebracht...

- Speisefantastik. „Genß, bringen Sie mir eine Banane des Nordens!“ - „Ja, was ist denn jetzt das?“ - „Herbliche nennen es eine Weiskourf.“

Wildbad, 27. Juli 1911.

**Achtung, Auswanderer!** Erst kürzlich warnte die Presse vor dem Treiben des Auswanderungsagenten Hermann Bräcker, der deutsche Familien für die Auswanderung nach Brasilien anzulocken suchte, und schon wieder dringt die Kunde von neuen Agenten in die Öffentlichkeit. Wie der Wiener „Auswanderer“ in seiner Mai-Nummer mitteilt, betreibt ein gewisser Isidor Neubert von Rio Grande do Sul in Brasilien aus Propaganda für Auswanderung deutscher Ansiedler für die brasilianischen Provinzen Parana und St. Chatarina. Als seine Vertreter in Deutschland sollen sein Bruder und ein Arbeiter Bernhard Arthur Bogtkänder in Dresden und noch andere tätig zu sein. Von letzterem ist auch ein entsprechendes Inserat in einem Dresdener Blatte erlassen, und Wahrnehmungen über Anwerbung von Kolonisten sind auch schon in Dresden und Umgegend gemacht worden. Jeder deutsche Auswanderungslustige sei hiermit vor den Lockungen solcher Auswanderungsagenten ernstlich gewarnt. Unter Ausmalung glänzender Zukunftsbilder verlocken sie die Leute dazu, dabei ihre Bette abzubrechen, um sich draußen eine neue Heimat zu gründen. Zu spät erst erfährt der auf diese Weise Betrogene, daß er ein Opfer seines Leichtsinnes und seiner Leichtgläubigkeit geworden ist. Daher sollte jeder Deutsche, der die Absicht hat auszuwandern, sich vorher bei solchen Instanzen über Land und Verhältnisse erkundigen, die mehr Vertrauen verdienen als zweifelhafte Agenten und

Schönfärber. Der Evangelische Hauptverein für Deutsche Ansiedler und Auswanderer (E. V.) in Wittenhausen a. d. Werra erteilt jedem Auswanderungslustigen unentgeltlich Rat und Auskunft über unsere Kolonien, sowie über alle Einwanderungsgebiete der Erde. Auch ist er gegebenenfalls bereit, den Auswanderer mit einer Selektkarte an seine zahlreichen Vertrauensmänner, die ihm dann an Ort und Stelle mit Rat und Tat zur Seite stehen, zu versehen.

**Bellacini-Soiree.** Eine reizvolle Abwechslung in dem alltäglichen Vergnügungsprogramm ist die heute im Kgl. Kurssaal von dem bekannten Zauber- und Experimentalkünstlerpaar Bellacini aus Berlin veranstaltete Soiree. Schon allein der Name Bellacini bürgt für eine großartige und genussreiche Unterhaltung und versäume darum niemand, dem künstlerischen Abend beizuwohnen.

**Kgl. Kurtheater.** Heute Abend findet die Aufführung des alten Lustspiels „Renaissance“ von Schönthan und Koppel-Elsfeld statt.

**Konzert und humor. Vorträge.** Auf's Beste überbracht wurden gestern durch die künstlerischen Darbietungen des Salon-Humoristen Jan Feld und der Sängerin und Bithemeisterin Christiana Feld die Besucher des Gartenrestaurants im Gasthaus zur alten Linde. Es war bei der herrlichen Sommerabendluft ein wunderbarer Genuss, die süßen und schmelzenden Weisen der Bithier zu hören, die Frau Feld so meisterlich beherrschte. Heute Abend findet, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, das letzte Gastspiel der Künstler statt und können wir einem jedem den Besuch des lustigen Abends empfehlen.

**Konzert-Programm**

Donnerstag, den 27. Juli

nachm. 3 1/2 - 5 Uhr (Anlagen)

- 1. Hoch Habsburg, Marsch
- 2. Ouv. Beherrscher der Geister
- 3. Dabliu-Walzer
- 4. Variationen
- 5. Variatio delectat Potpourri
- 6. Schattenspiele Danse
- 7. Ouv. Pique Dame
- 8. Soldatensitte Polka

Morawatz  
Weber  
Lubitsky  
Lux  
Faust  
Fink  
Sappe  
Fahrbach

6-7 Uhr abends (Kurplatz)

- 1. Kriegsmarsch
- 2. Ouv. Rieni
- 3. Polarstern Walzer
- 4. Gebot der Elisabeth n. „Tannhäuser“
- 5. Nach berühmten Mustern, Humoreske

Mendelssohn  
Wagner  
Waldteufel  
Wagner  
Scherr

Freitag, den 28. Juli

8-9 Uhr vorm. (Triinkhalle)

- 1. Choral „Morgenglanz der Ewigkeit“
- 2. Ouv. Coriolan
- 3. Dans les Fleurs
- 4. Suite „Nussknacker“
- 5. Ario aus Freischütz
- 6. La Rose, Mazurka

Beethoven  
Mascheroni  
Tschekowsky  
Weber  
Faust

Druck und Verlag der Bernh. Gosmannschen Buchdruckerei in Wildbad. Verantwortlich: E. Weinhardt, dafelbst.

Echt orientalischen  
**Joghurt Käse „Pastal“**  
sowie  
**Joghurt Milch Dr. Axelrods**  
beides ärztlich empfohlen  
empfiehlt stets frisch die alleinige Niederlage bei  
**J. Honold, Kgl. Hoflieferant,**  
Delikatessengeschäft I. Ranges,  
Wildbad, König-Karlstr. 81.  
Zur gest. Beachtung: Prof. Dr. Metschnikoff ist  
wärmster Empfehler des Joghurt-Genusses bei Magen-  
und Darmstörungen, Unterernährung, Darmfäule etc.,  
zur Verhütung des schnellen Alterns und zur Ver-  
längerung des Lebens.

**Automobil-Verbindung**  
vom Bahnhof und Kurplatz aus  
von Wildbad nach Enzklosterle  
und zurück täglich

Wildbad ab	10.30	Enzklosterle an	11.00
"	3.00	"	3.30
Enzklosterle ab	2.00	Wildbad an	2.30
"	6.00	"	6.45

Vermietung von Automobilen zu jeder Tageszeit.  
Größere Touren werden billigst ausgeführt.  
Nähere Auskunft erteilt **Karl Tubach, Telefon 62**

Deutsche Luftschiffahrts-Actien-Gesellschaft  
**Passagierfahrten**  
mit dem  
**Zepplin-Luftschiff „Schwaben“**  
Bei günstiger, das heißt nicht stürmischer Wetterlage, sind von  
Ende Juli ab täglich **Passagierfahrten** von der Luftschiffhalle  
**Baden-Baden**  
über die reizvollen Täler und Berge des Schwarzwaldes, in die Rhein-  
ebene bis Weinsburg und Würth etc. von 2-stündiger Dauer zum  
Preis von **200 Mk.** pro Person geplant.  
Anmeldungen werden entgegengenommen bei der  
**Hamburg-Amerika Linie**  
Abteilung Luftschiffahrt  
Baden-Baden, Sophienstrasse 5  
Telegramm-Adresse: Hapag Baden-Baden, Telephon Nr. 788.

Selbstgebrannten  
**Heidelbeergeist,**  
**Zwetschgenwasser,**  
**Kirschwasser**  
**Birnen-, Frucht- und**  
**Hefenbranntweine**  
empfiehlt **J. Beuerle.**  
**Nur einige Tage!**  
bin wieder hier und zahle Ihnen  
für getragene Herrenkleider und  
Stiefel etc.  
**die höchsten Preise!**  
Off. an **H. Maier, Karls-**  
**ruhe i. B. Marktgrabenstr. 20**

Es gibt keine  
bessere Schubarznei als  
**Dr. Gentner's**  
**Nigrin**  
Verbraucher erhalten  
wertvolle Geschenke.  
Alleiniger Fabrikant:  
**Carl Gentner**  
Göppingen.

Forstamt Wildbad.  
**Wegbau-Akkord.**  
Die Verstellung eines chauffierten  
Holzabfuhrwegs im Stankwald „Ei-  
berg“ mit einem Gesamtvorschlag  
von 12300 Mk. ist in 2 Losen zu  
vergeben.  
Ueberschläge, Pläne und Be-  
dingungen können beim Forstamt  
eingesehen werden.  
Angebote in Prozenten der Ueber-  
schlagspreise sind verschlossen und  
mit der Aufschrift: „Angebot auf  
Wegbau“ versehen bis **Sonntag,**  
**5. August ds. J. 8. vormittags**  
**10 Uhr** beim Forstamt einzureichen.

**Röchin**  
gesucht für die Küche des Seminars  
Badnang auf 1. Okt. wegen Ver-  
heiratung der bisherigen Röchin.  
Zahl der Kostteilnehmer 160; Va-  
lanzen mit Kostgeldern schädigung  
Offerten mit Zeugnissen u. Ge-  
haltsansprüchen erbittet der Kost-  
verwalter  
Seminaroberlehrer **Strehle.**

Kgl. Kurtheater  
Heute  
**Renaissance**  
Lustspiel in 3 Akten von  
F. v. Schönthan u. F. Koppel-Elsfeld.  
**Gefunden**  
wurde ein  
**Portemonnaie**  
mit Inhalt, kann gegen Einrückungs-  
gebühr abgeholt werden.  
**Hauptstraße 106.**  
Junger Mann sucht bür-  
gerlichen  
**Privat-**  
**mittagstisch**  
Off mit Preisangabe unter **R.**  
**R.** an die Expd. ds. Bl. erb (125)

**Flechten**  
klebende und trockene Schuppenflechte  
akroph. Ekzema, Hautausschläge aller Art  
**offene Füße**  
Beischäden, Beirgenschwüre, Adhäsion, böse  
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;  
wer bisher vergeblich hoffte  
gehört zu werden, mache noch einen Versuch  
mit der besten bewährten  
**Rino-Salbe**  
Irel von schül. Bestandtheil, Preis 1.15 u. 2.25.  
Dankschreiben gegen täglich.  
Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot  
u. Fa. Schönbart & Co., Weiskalder-Dresden.  
Fälschungen weisen nun zurück.  
Zu haben in den Apotheken.

Habe im Auftrag garantiert  
reines  
**Zwetschgen-Wasser**  
per Liter zu **2,20 Mk.** bei  
Mehrabnahme billiger, zu verkaufen,  
sowie **prima**  
**Cherry-Brandy**  
per Liter zu **2,50 Mk.**  
**Gustav Koch,**  
gold Adler, neben der Bergbahn

Wildbad, den 27. Juli 1911.  
**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir  
während der langen Krankheit und bei dem Hinscheiden  
unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und  
Schwiegermutter  
**Christine Vollmar,**  
geb. Treiber (gew. Schiffwirtin)  
erfahren durften, für die vielen Blumenspenden, für die  
zahlreiche Beileitung zur letzten Ruhstätte, für den erheben-  
den Gesang des Liederkranzes, sowie den Trägern sagen  
herzlichen Dank  
**die trauernden Hinterbliebenen.**

Wildbad, den 27. Juli 1911.  
**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe  
und Teilnahme, welche wir bei dem Verluste  
unseres lieben Kindes  
**Marie**  
von allen Seiten erfahren durften, sagen herzlichen Dank  
die trauernden Hinterbliebenen  
**Schaffner Müller**  
mit Familie.

**Preis-Abschlag!**  
**Strohhüte 10-20%**  
Preis-  
Ermässigung!  
in grosser Auswahl bei  
**Karl Rometsch, Kürschner,**  
Hauptstrasse 134.

Gasth. z. alten Linde (Zaal oder  
Garten)  
Auf vielseitigen Wunsch  
Heute Donnerstag abend 8 1/2 Uhr  
**Lustiger Abend**  
des beliebten Papa Geis-Humoristen  
**Jean Feld**  
Humor :: Gesang :: Wit :: Satire :: Decent

